

Vorlage Nr.: V0884/21  
Datum: 19. April 2021

## Vorlage

<b>Beratungsfolge</b>	<i>Plandatum</i>		
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	13.04.2021	nicht öffentlich	zur Information
Ältestenrat	19.04.2021	nicht öffentlich	zur Information
Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium)	27.04.2021	nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Finanzen	03.05.2021	nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Wirtschaftsförderung	05.05.2021	nicht öffentlich	beratend
Stadtrat	12.05.2021	öffentlich	beschließend

**Zuständig: GB Kultur und Tourismus**

### Gegenstand:

Kultursommer in Dresden 2021

### Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt die Planung zur kulturellen Sommerbespielung/Kultursommer 2021 (Anlage) zur Kenntnis und beauftragt den Oberbürgermeister, entsprechend der für den Zeitraum Mai bis September geltenden Sächsischen Corona-Schutzverordnungen die Planungen in Zusammenarbeit mit Einrichtungen der Landeshauptstadt Dresden und des Freistaates Sachsen sowie privaten Dritten fortzuschreiben.
2. Der Stadtrat bestätigt, dass für die Durchführung des Dresdner Kultursommers 2021 die Mittel des Corona-Bewältigungsfonds (V0807/21) für die Kultur- und Kreativwirtschaft und die Freie Szene sowie für die Einrichtungen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Dresden das in der Haushaltssatzung 2021 bereitgestellte Budget der jeweiligen Kulturinstitution eingesetzt werden können.
3. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, Förderanträge zur weiteren Finanzierung des Dresdner Kultursommers in geeigneten Programmen (z. B. im Bundesprogramm „Neustart Kultur“) einzureichen.

4. Der Stadtrat beauftragt die Dresden Marketing GmbH mit der gebündelten Kommunikation des Dresdner Kultursommers 2021 auf regionaler und nationaler Ebene.
5. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Dresdner Kultursommer 2021 mit den beteiligten Veranstaltern und Kooperationspartnern auszuwerten und dem Stadtrat bis 31.12.2021 vorzulegen sowie zu prüfen, ob in Abhängigkeit von der Entwicklung der Pandemie und der Erholung des Tourismus eine Neuauflage für den Sommer 2022 vorzubereiten ist.

**bereits gefasste Beschlüsse:**

**aufzuhebende Beschlüsse:**

**Finanzielle Auswirkungen/Deckungsnachweis:**

**Investiv:**

Teilfinanzhaushalt/-rechnung:

Projekt/PSP-Element:

Kostenart:

Investitionszeitraum/-jahr:

Einmalige Einzahlungen/Jahr:

Einmalige Auszahlungen/Jahr:

Laufende Einzahlungen/jährlich:

Laufende Auszahlungen/jährlich:

Folgkosten gem. § 12 SächsKomHVO (einschließlich Abschreibungen):

**Konsumtiv:**

Teilergebnishaushalt/-rechnung:

Produkt:

Kostenart:

Einmaliger Ertrag/Jahr:

Einmaliger Aufwand/Jahr:

Laufender Ertrag/jährlich:

Laufender Aufwand/jährlich:

Außerordentlicher Ertrag/Jahr:

Außerordentlicher Aufwand/Jahr:

**Deckungsnachweis:**

PSP-Element:

Kostenart:

**Werte der Anlagenbuchhaltung:**

Buchwert:

Verkehrswert:

Bemerkungen:

**Begründung:**

- Inhalt:
1. Ausgangslage und Zielstellung
  2. Stand der inhaltlichen Planung
  3. Kommunikation und Marketing
  4. Finanzierung
  5. Arbeitsstruktur und weiteres Vorgehen

## 1. Ausgangslage und Zielstellung

Aufgrund der Verordnungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie und der damit auf unbestimmte Zeit verbundenen Schließung von Kunst- und Kultureinrichtungen mussten zahllose Kunstprojekte, -ereignisse und Kulturveranstaltungen in Dresden abgesagt werden. Insbesondere professionelle freie Künstler\*innen sowie die gesamte Kultur- und Kreativwirtschaft und die Non-Profit-Kultureinrichtungen verzeichnen hohe Einbußen. Nicht wenige Kulturveranstalter und freie Künstler\*innen sind trotz diverser Unterstützungsprogramme von Bund, Freistaat Sachsen und der Landeshauptstadt Dresden von der Insolvenz bedroht. Den Bürger\*innen und ist seither ein persönlicher Zugang zu Kunst und Kultur in Dresdner Kultureinrichtungen mit Publikum über einen mittlerweile langen Zeitraum nicht mehr möglich gewesen.

Zudem sind die Tourismusbranche, der Einzelhandel und die Gastronomie aufgrund des mehrmonatigen Lockdowns, der Reisebeschränkungen und Kontakteinschränkungen massiv von Existenzgefährdungen betroffen. Den Untersuchungen des Kompetenzzentrums Tourismus des Bundes zufolge wird sich der Tourismus erst in den Jahren 2023/2024 wieder erholen und das Vorkrisenniveau von 2019 erreichen.

Insgesamt ist festzustellen, dass Kulturschaffende, Tourismus, Einzelhandel und Gastronomie gleichermaßen von den Folgen des Lockdowns betroffen sind. Ein vielfältiger und lebendiger „Kultursommer Dresden 2021“ stellt daher ein gemeinsames Ziel dar, welches von der Landeshauptstadt Dresden initiiert und moderiert wird. In seiner Gesamtschau soll er allen genannten Branchen als Signal des Aufbruchs und der Sichtbarkeit dienen.

## 2. Stand der inhaltlichen Planung

In der andauernden Ruhephase ist die Hoffnung der Kulturszene, des Tourismus, der Hotellerie, des Einzelhandels und der Gastronomie groß, ab dem 2. Quartal 2021 die Open-Air-Saison für breit angelegte Aktivitäten und künstlerische Projekte zu nutzen und einen Kultursommer einzurichten. Hinsichtlich der weiteren Programmplanungen seitens der Veranstalter gilt es, das diffuse Infektionsgeschehen im Frühjahr weiter zu beobachten und entsprechend der geltenden Rechtslage laut Sächsischer Corona-Schutz-Verordnung und der Allgemeinverfügung Hygiene mit Hygienekonzepten, Kontaktnachverfolgungssystemen und gegebenenfalls Teststrategien Programme und Kapazitäten zu planen.

Viele Künstler\*innen verbinden mit einem „Kultursommer Dresden“ ein vitales Interesse, die Kultureinrichtungen sowie insbesondere Flächen im öffentlichen Raum zu bespielen. Bei den Einrichtungen und Veranstaltern zeichnen sich eine hohe Bereitschaft und der Wille ab, unter den nach wie vor stark einschränkenden Bedingungen der Corona-Schutz-Verordnungen ab Frühjahr 2021 Präsenz zurückzugewinnen und ein kulturelles Gesamtangebot für alle Einwohner\*innen und Gäste der Landeshauptstadt zu generieren. Dafür liegen unterschiedliche Planungen vor, die im Einzelnen der Anlage zu entnehmen sind. Neben den kommunal getragenen Kultureinrichtungen planen derzeit zahlreiche freie Akteure, Veranstalter und Vereine eine

Sommerbespielung zwischen Mai bis September 2021. In Planung ist die künstlerische Bespielung von Orten wie Schloss Übigau, die Junge Garde im Großen Garten, das Königsufer (Filmnächte am Elbufer), das Gelände um die Scheune in der Neustadt, die Saloppe-Sommerwirtschaft, die Gartenbühne des Societätstheaters, das Prohlis-Zentrum, die Hauptstraße in der Inneren Neustadt, die Flutrinne am Messegelände, das Sonnenhäusel im Großen Garten, die Wiese vor dem Japanischen Palais, der Elhang von Loschwitz bis Pillnitz sowie neben weiteren Locations auch solche wie die Brückenbögen unter der Marienbrücke. Neben den jährlich wiederkehrenden Veranstaltungsreihen und Festivals wie der Museumsnacht, dem Elhangfest, der Fête de la Musique, dem Schaubudensommer, den Filmnächten am Elbufer, dem Stadtfest Dresden, dem Palaisommer, der Serkowitzter Volksoper u. a. treten neuere Initiativen hervor wie die 2020 ins Leben gerufenen Picknick-Konzerte an der Flutrinne. Nach aktuellem Planungsstand zeichnet sich eine terminliche Ballung in der zweiten Julihälfte sowie in der zweiten Augushälfte ab.

Die in der Anlage abgebildeten Planungen geben den Stand von März 2021 wieder. Mit terminlichen Änderungen und Planverschiebungen ist in der Folge zu rechnen, da aktuell keine hinreichende Sicherheit darüber gegeben ist, wie sich das Infektionsgeschehen in Dresden und im Freistaat Sachsen entwickeln wird, welche diesbezüglichen Maßnahmen die Ordnungsgeber Freistaat und Landeshauptstadt ggf. auch kurzfristig verfügen müssen und in welchem Maße und Umfang Kulturveranstaltungen betroffen sein werden.

Als neu geplantes Element der Dresdner Sommerbespielung wird auf das im Rahmen des „Corona-Bewältigungsfonds 2021 für Kultur und Tourismus und Änderung der Förderrichtlinie Großveranstaltungen vom 21. März 2013“ (V0807/21) geplante „Schaufenster Kunst und Kultur Dresden“ hingewiesen. Den hiesigen Kultur- und Kreativschaffenden soll mit diesem Instrument mehr Sichtbarkeit im Innenstadtbereich ermöglicht werden. Gleichzeitig soll damit eine Impulssetzung für den innerstädtischen Einzelhandel erfolgen. Performances aller Art (Theater, Konzerte, Medienkunstereignisse, Lesungen, Filmvorführungen, andere kreative Kulturformate etc.) können in leerstehenden Räumen – beispielsweise Ladenflächen – und auf Freiflächen in der Innenstadt stattfinden. Künstler\*innen und Kreative bespielen damit vorrangig das Dresdner Stadtzentrum. Touristen können die Vielfalt und das kreative Potenzial der Stadt, die Menschen und deren Geschichten erfahren. Für Kund\*innen des innerstädtischen Einzelhandels und der Gastronomie entstehen zusätzliche Besuchsansätze. Zurzeit finden über die konkrete Ausgestaltung des „Schaufensters Kunst und Kultur“ Detailabstimmungen mit dem Branchenverband der Kultur- und Kreativwirtschaft „Wir gestalten Dresden“, den Center-Managements der Centrum- und Altmarkt-Galerie sowie dem City-Management Dresden e. V. statt. Das Konzept kann als Weiterentwicklung der 2020 durchgeführten „Kulturinseln“ verstanden werden, mit einer erhöhten Vernetzung in alle Teilbranchen der Kultur- und Kreativwirtschaft und den innerstädtischen Einzelhandel.

### 3. Kommunikation und Marketing

Zur regionalen und überregionalen Vermarktung der Sommerbespielung wird es eine zentrale Kommunikationskampagne der Dresden Marketing GmbH geben, in der u. a. strategische Anzeige- und Plakatierungsmaßnahmen in ausgewählten Plattformen Teil der PR-Offensive sein werden. Weitere Tools werden im März zwischen den Akteuren weiter abgestimmt und operationalisiert. So wird die Dresden Marketing GmbH bis Ende März Kampagnendetails zur Dresdner Sommerbespielung (Claim, Key Visual, Medienmix etc.) erarbeiten. Aktuell ist eine überwie-

gend regionale Kampagne geplant, abhängig von Finanzierungsmöglichkeiten können nationale Bausteine hinzukommen. Hinsichtlich der möglichen Nutzung städtischer CLP-Kontingente für die Kampagne stehen die Dresden Marketing GmbH und das Amt für Kultur und Denkmalschutz in Abstimmung mit dem Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll. Für die Online-Kommunikation, insbesondere der zentralen Webseite mit angeschlossenem Veranstaltungskalender, wird die Dresden Marketing GmbH die bestehende Webseite weiterentwickeln und dem Amt für Kultur und Denkmalschutz redaktionelle Vorgaben zur Weiterleitung an die einzelnen Veranstalter zukommen lassen.

Als Zielgruppe sollen das lokale Publikum ebenso angesprochen werden wie Tagesgäste und nationale Touristen. Gegenwärtig wird von einem Start der Kampagne im Mai ausgegangen. Im Tourismusverbund Dresden Elbland wird die Dresden Marketing GmbH eine zusätzliche Abfrage zu kommunizierbaren Inhalten starten.

#### 4. Finanzierung

Die Planungen zur Sommerbespielung werden von den vorgeschlagenen Maßnahmen zur Umsetzung des Corona-Bewältigungsfonds flankiert, der im Zuge der Haushaltssatzung 2021/22 im Dezember 2020 vom Stadtrat für das Jahr 2021 beschlossen worden ist. Zur konkreten Umsetzung und Ausgestaltung liegt dem Stadtrat aktuell die Vorlage V0807/21 „Corona-Bewältigungsfonds 2021 für Kultur und Tourismus und Änderung der Förderrichtlinie Großveranstaltungen vom 21. März 2013“ zum Beschluss vor. Der Vorschlag bietet eine dezentrale Finanzierung für einzelne Maßnahmen aus der Sommerbespielung. Neben dem o. g. „Schaufenster Kunst und Kultur“ als einem weiteren Schritt einer Bespielung der Dresdner Innenstadt werden ausdifferenzierte Maßnahmen über die Förderrichtlinie Großveranstaltungen formuliert. Ergänzend kommt die Projektförderung als klassisches Instrument der kommunalen Kulturförderung für Vorhaben hinzu, die aktuell für den Sommer 2021 geplant sind. Diese antragsgebundenen Finanzierungsinstrumente stehen freien bzw. privaten Veranstaltern und Institutionen zur Verfügung.

Die an der Sommerbespielung mitwirkenden kommunalen Kultureinrichtungen werden ihre Projekte im Rahmen des beschlossenen Haushaltsplanes 2021 realisieren.

Des Weiteren erwartet die Landeshauptstadt Dresden Unterstützungsprogramme des Bundes im Rahmen von NEUSTART KULTUR. Hier gibt es nach Informationen der Kulturverwaltung aktuelle Planungen, Teile dieses Bundesfonds 2021 für größere Kommunen zugänglich zu stellen mit dem Ziel, zentral koordinierte Sommerprogramme im Kulturbereich zu finanzieren. Je nach konzeptioneller Ausrichtung kann dieses Förderprogramm die Planungen zur Sommerbespielung erheblich finanziell unterstützen.

Bisher ist dieses Förderprogramm informell angekündigt. Sofern die Auslobung erfolgt, wird ein Antrag der Landeshauptstadt Dresden unter Federführung des Amtes für Kultur und Denkmalschutz gestellt werden. Fördermittel sollen insbesondere beantragt werden für die Durchführung der Inhalte, ebenso für Kommunikationsmaßnahmen und einen zu erwartenden Corona-bedingten Mehraufwand (u.a. Kontaktnachverfolgung).

## 5. Arbeitsstruktur und weiteres Vorgehen

Als Koordinator für die Landeshauptstadt Dresden werden der Geschäftsbereich Kultur und Tourismus bzw. das Amt für Kultur und Denkmalschutz im Sinne einer Schnittstelle zu den genannten Akteuren und Künstler\*innen tätig. Zudem gewährleistet das Amt für Kultur und Denkmalschutz die grundlegende interne Kommunikation mit den beteiligten Geschäftsbereichen und Ämtern sowie zu weiteren Partnern wie dem City-Management, Wir gestalten Dresden u. a.

Für die strategische Planung und operative Durchführung der zentralen Vermarktung zeichnet maßgeblich die Dresden Marketing GmbH (DMG) verantwortlich. Die DMG wird zudem im Tourismusverbund Dresden Elbland eine weitere Kommunikationsfunktion zu Veranstaltern im Dresdner Umland übernehmen, deren Programme regional die Dresdner Sommerbespielung ergänzen können.

### **Anlagenverzeichnis:**

Anlage – inhaltliche Planung Sommerbespielung 2021 (Stand: März 2021)

Dirk Hilbert